



UNSER BUCHTIPP

Newton: ‚A Gun For Hire‘



Wer Starfotograf Helmut Newton als „Künstler“ bezeichnete, erntete von ihm selbst meist nur ein spöttisches Grinsen. Kunst war seine Sache nicht: Newton, 1920 in Berlin geboren, sah seine Kamera als „A Gun For Hire“ - eine Waffe, die jeder mieten durfte. Unter diesem Titel hat der Taschen

Verlag einen Band veröffentlicht, der Newtons Modefotografie der 80er Jahre bis kurz vor seinem Tod 2004 umfasst (29,99 Euro). Die Aufnahmen sind nicht ganz so provozierend wie sonst häufig, auch ist nicht so viel Fleisch zu sehen. Der Faszination tut das aber keinen Abbruch. Tolles Buch!